

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 64 (1971)

Rubrik: Oase Gabès im südlichen Tunesien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oase Gabès im südlichen Tunesien

Am Golf von Gabès stösst die unwirtliche Wüste bis ans Meer vor. Hier regnet es kaum halb soviel wie im trockenen Wallis. Das war nicht immer so; während unserer Eiszeit fielen in diesen Gebieten reiche Niederschläge. Aus dieser Zeit stammen auch die tief in die Wüstentafel eingeschnittenen Täler, in denen sich dank dem Grundwasser die Oase Gabès ausbreitet. Etwa 300 000 Dattelpalmen erhalten durch ein Gewirr von uralten Bewässerungskanälen das kostbare Nass. Unter den Palmen werden in den Gärten Früchte, Gemüse und Getreide gepflanzt. Die 80 000 Bewohner von Gabès leben grossteils in den typischen kubischen Häusern, die aus ungebrannten, nur an der Sonne getrockneten Lehmziegeln erbaut wurden.